

Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

April / Mai 16



Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Liebe Leserinnen und Leser,
auf der gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretung und des Presbyteriums wurde die Statistik für das vergangene Jahr vorgestellt. Unsere Gemeinde in Zahlen ist 2015 erstaunlich stabil gewesen. Gegenüber dem letzten Jahr hat es bei Taufen, Konfirmationen und Bestattungen kaum Veränderungen gegeben. Bei fünf Trauungen gab es jedoch nur eine Trauung in unserer Kirche. Die Mitgliederzahl betrug am Jahresende 4.971 Personen, nur fünf weniger als im letzten Jahr!

Zu den Gottesdiensten an Sonntagen kamen durchschnittlich 70 Personen. Die Spenden für Gemeindediakonie und Flüchtlingshilfe sind 2015 höher ausgefallen als im Vorjahr. Ein Wermutstropfen ist allerdings der Rückgang beim freiwilligen Kirchgeld, an dem sich weniger Gemeindeglieder beteiligt haben. Bitte beachten Sie den beiliegenden Aufruf und die angegebene spezielle Kontonummer für das freiwillige Kirchgeld!

In der Zusammensetzung des Presbyteriums gibt es eine Veränderung: Karin Kürten wurde von Gemeindevertretung und Presbyterium gemäß der Verfassung unserer Kirche als zusätzliches Mitglied berufen. Wir freuen uns, dass wir so von ihrer langjährigen Erfahrung in der Leitung unserer Gemeinde weiterhin profitieren können.

Es haben sich wieder zahlreiche Gemeindeglieder bereit erklärt, bei den Gottesdiensten zu helfen. Sie begrüßen an der Tür, verteilen Gesangbücher, sammeln und zählen die Kollekte, und manche übernehmen auch ehrenamtlich den Küsterdienst, wenn unsere Küsterin ein freies Wochenende hat. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön dafür!

Paul Oppenheim

Inhalt	Seite
Aus Presbyterium und ...	2
Auf ein Wort	3
Chorkonzert Motettenchor Langenhagen	4
Sonntalk: Wandern & Beten...	5
Dem Vergessen entgegenwirken	5
Jubiläumskonfirmation	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Es sind noch Plätze frei	8
Offene Kirche	8
Konfirmation	8
Krapfenessen	9
Weltgebetstag	9
Gemeinde in Zahlen	10
Offener Seniorennachmittag	10
Heimat gesucht - SuSi am 21. Mai	10
Konfirmandenfreizeit	11
Kasualien	11
Himmelfahrt nach Möllenbeck	12

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Susanne Brand, Martin Goebel, Ingrid
Kuhn-Wendland, Dr. Jürgen Marquardt,
Ulla Schierholz-Wesch, Burkhart Vietzke,
Christian Wente, Andreas Wundram

Schriftleitung: Andreas Wundram
(wundram-hannover(at)t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.200

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der **28. April 2016**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:

Eberhard Achenbach	Stefanie Pröpsting
Sabine Bäcker-Lenser	Volker Specht
Roland Jürgensmeier	Christian Wente
Ingrid Kuhn-Wendland	Nicole Windemuth
Karin Kürten	Wolfgang Winnecke
Paul Oppenheim	Andreas Wundram
Antonia Pott	

Auf ein Wort

Er ist wie du!

Er ist wie du! Zugegeben – das klingt zunächst wie ein etwas rätselhafter Schlagertitel. Aber es geht um mehr. Nämlich um die richtige Übersetzung eines uralten Bibelverses, um das Gebot der Nächstenliebe. Aufzufinden im dritten Buch Mose, Kapitel 19, Vers 18: „Du sollst deinen Nächsten lieben, denn er ist wie du.“

Moment mal, mögen Sie einwenden. Heißt das nicht „...wie dich selbst“? Ja – in seltener Einstimmigkeit steht das so in allen gängigen deutschen Bibelübersetzungen. Doch die Möglichkeit eines anderen Verstehens ist gut begründet.

Darüber freue ich mich, denn ich fand das Gebot im vertrauten Wortlaut schon immer schwierig. Auch weil Jesus es als eines der beiden „höchsten Gebote“ in den Evangelien bekräftigt. Führende Psychologen sehen die Liebe zum Ich als Voraussetzung für die Zuwendung zum Mitmenschen. Ich weiß nicht, wie es Ihnen mit dieser Erkenntnis geht. Diese Ego-Akzeptanz kann ich mir, ehrlich gesagt, nicht selbst zusprechen. Schon dazu brauche ich meinen Mitmenschen. „Wenn einer sagt, ich mag dich, du,...dann krieg‘ ich eine Gänsehaut und auch ein bisschen Mut.“ So singt sich das „Kindermutmachlied“ auch für Erwachsene. Gott hat es so gesagt, bei meiner Taufe wurde das sinnfällig – und doch: Ich brauche ständig ein neues Spüren dieser Liebe. Sonst verkümmert meine Fähigkeit zur Liebe des „neighbour“ – wie es auf Englisch, den Horizont er-

weiternd, heißt.

Wenn es heißt, dass mein Nächster wie ich ist, dann finde ich das sehr entlastend. Dann bist du ja genauso liebebedürftig wie ich! Und ebenso Gottes Ebenbild, ein Kind der Menschenwürde! Es war übrigens ein Mitarbeiter von Moses Mendelssohn, der dies schon im Jahr 1783 als Sprachwissenschaftler heraus-



fand: In der Regel ist in den Mosebüchern das Wort „kamocho“ so zu übersetzen: Dir ähnlich, dir gleich, wie du! Der Mann hieß Naphtali Herz Wessely – gesegnet sei sein Angedenken.

Auf ihrer letzten Synode verabschiedete die Evangelische Kirche in Deutschland angesichts des kommenden Reformationsjubiläums 14 Thesen zur Beziehung von Christen und Juden. Am besten gefiel mir die 12. These. Sie bringt klar zum Ausdruck, was manche schon seit längerem ahnten: Die „Wahrnehmung jüdischer Bibelauslegung erschließt uns tiefer den Reichtum der Heiligen Schrift.“ Amen! *Christoph Rehbein*

Einladung

Motettenchor Langenhagen am 1. Mai um 17 Uhr in unserer Kirche

Der Mai beginnt in diesem Jahr mit einem Chorkonzert. Der Motettenchor Langenhagen hat ein vielseitiges Programm einstudiert und wird es am ersten Sonntag im Mai in unserer Kirche präsentieren. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine Spende für die Stiftung unserer Gemeinde wird gebeten. Auch dies sollte Sie anspornen, in möglichst großer Zahl teilzunehmen und zuzuhören.



Es werden geistliche und weltliche Chorwerke aus Renaissance, Barock und dem Zeitalter der Romantik aufgeführt. Der Motettenchor Langenhagen widmet sich in den inzwischen 30 Jahren seit seiner Gründung schwerpunktmäßig der Pflege der A-cappella-Literatur – also dem unbegleiteten mehrstimmigen Chorgesang. Aufgeführt werden Werke von Palestrina, Rameau, Mozart, Brahms und Reger. Im Mittelpunkt steht eine Messe brève des französischen Komponisten Charles Gounod, der im späten 19. Jahrhundert wirkte. Ergänzt wird der Chorgesang durch Klaviermusik von Johannes Brahms. Es erklingen vierhändig gesetzte Walzer aus opus 39. Ausführende sind die Chorleiterin Juliane-Doris Hänisch und die Klavierdozentin Elisabeth Nahmmacher. Wir wünschen uns einen gehaltvollen musikalischen Nachmittag und einen schönen Erfolg für die Stiftung.

Reinhard Hänisch

Einladungen

Vierter Sonn-Talk am 24. April: „Wandern & Beten - unterwegs an der ehemaligen innerdeutschen Grenze“



ge innerdeutsche Grenze, ab. Erstaunlich, wie viel von den Grenzanlagen noch steht, wenn man die Augen offen hält und sich auch von Ortskundigen einiges zeigen lässt. Museen und Gedenkstätten gab es auch, von denen viel zu erzählen ist.

Vom 3. Oktober bis zum 9. November - beides denkwürdige Tage in der deutschen Geschichte - wanderten im Jahr 2014 junge Leute den „Kolonnenweg“ der DDR-Grenzer, die 1.378 km lange ehemalige innerdeutsche Grenze, ab. Erstaunlich, wie viel von den Grenzanlagen noch steht, wenn man die Augen offen hält und sich auch von Ortskundigen einiges zeigen lässt. Museen und Gedenkstätten gab es auch, von denen viel zu erzählen ist.

Ich selbst bin einige Zeit dabei gewesen und habe festgestellt, dass auch in den Herzen der Menschen noch einiges an erschütternden Erlebnissen und inneren Verletzungen vorhanden ist. So gab es genügend Anlässe, uns mit dem Sinn der Wanderung zu beschäftigen: Gott für die Erhörung der Gebete in der DDR auf unblutige Wiedervereinigung zu danken, die Menschen zu segnen und für die Versöhnung der Menschen und ihre innere Heilung zu beten.

Vom Tagesablauf, den abendlichen Treffen in den örtlichen Gemeinden, der Unterbringung in den Gemeindehäusern mit hoffentlich wenigstens einer Dusche für 25 Leute erzähle ich gern am 24. April nach dem Gottesdienst mit Bildern und einem Video.

Eberhard Achenbach

„Dem Vergessen entgegenwirken...“

Zu der Gedenkveranstaltung am Gelände des Konzentrationslagers Stöcken am Sonntag, den 8. Mai, 17.30 Uhr lädt die Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken ein. Die Ansprache am ehemaligen KZ-Gelände in Marienwerder (Hollerithallee - Höhe der Brücke über den Roßbruchgraben, zu erreichen mit der U4 oder Bus 126, Haltestelle „Wissenschaftspark Marienwer-

der“) hält Dr. Thela Wernstedt, Mitglied der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag. Anschließend findet ein Schweigemarsch mit Rosenniederlegung am Mahnmal Garbseener Landstraße/Auf der Horst statt.



Martin Goebel

Jubiläumskonfirmation

In diesem Jahr wollen wir unsere Jubiläumskonfirmation am Sonntag, den 6. November, feiern. Wir beginnen um 10 Uhr mit dem Abendmahls-Gottesdienst. Dann haben wir Zeit für Gespräche darüber, wie es uns inzwischen ergangen ist, und natürlich für Austausch von Erinnerungen aller Art! Abschließend können wir zusammen essen gehen in einem Lokal in der Calen-

berger Neustadt.

Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1966, 1956, 1951 und 1946. Wir freuen uns auch über die Teilnahme von Gemeindegliedern, die damals in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden. Bitte melden Sie sich bei mir oder im Gemeindebüro an.

Christoph Rehbein

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 3. April 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 10. April 10.00 Uhr Waterloo *) 15.00 Uhr Bantorf		Gottesdienst Gottesdienst	P. Rehbein P. Buitkamp/ Pn. Griemsmann
Sonntag, 17. April 10.00 Uhr Waterloo		Konfirmation Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 24. April 10.00 Uhr Waterloo 11.30 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg Erichshagen, Corvinuskirche, Celler Str. (B214)/ An der Kirche		Gottesdienst RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch Gottesdienst, anschließend Gemeindebegegnung	Pn. Griemsmann Rev. Schoon-Tanis Pn. Donker
Sonntag, 1. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel
Donnerstag, 5. Mai 11.00 Uhr Möllenbeck		Himmelfahrt Gottesdienst	Diakon Bruns (Jugendreferent des Synodalverbandes)
Sonntag, 8. Mai 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	 	Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Griemsmann Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 15. Mai 10.00 Uhr Hannover		Pfingstsonntag Gottesdienst	P. Rehbein
Montag, 16. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Pfingstmontag Gottesdienst	P. Goebel
Sonabend, 21. Mai 19.00 Uhr Waterloo		Sonabend um Sieben <i>Heimat gesucht!</i>	P. Goebel und Team
Sonntag, 22. Mai 10.00 Uhr Waterloo 11.30 Uhr Waterloo		Gottesdienst RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Pn. Griemsmann Rev. Schoon-Tanis
Sonntag, 29. Mai **) 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 5. Juni 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel

*) Verkehrsbehinderung durch den Marathonlauf

**) Verkehrsbehinderung: "Autofreier Sonntag"

 Abendmahl mit Wein /  mit Traubensaft	 Kinderbetreuung bis zum Ende des Gottesdienstes
	 Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr, aufgeteilt in Altersgruppen

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**

Dann wenden Sie sich bitte an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 0511 - 42 00 05) oder

Elke de Vries (Tel.0511 - 363 20 60).

Treffpunkt Gemeinde

Offener Seniorennachmittag (Pn. Griemsmann, M. Perrey-Paul)	Do 28.04. 15.30 Do. 26.05. 15.30	Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Nicole Windemuth)	Fr 15.04. 17.00
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mi 06.04. 16.30 Mi 04.05. 16.30	Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Christina Wegehaupt-Janssen)	Sa 09.04. 10.00 Sa 21.05. 10.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi 06.04. 16.30 Mi 04.05. 16.30	Konfirmandenunterricht (P. Goebel, Bana Tesfai)	Sa 23.04. 10.00 Mi 04.05. Frei- bis bis zeit in So 08.05. Nort- heim
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do 14.04. 19.30 Do 12.05. 19.30	Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di 12.04. 19.30 Di 26.04. 19.30 Di 10.05. 19.30 Di 24.05. 19.30
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi 06.04. 9.30 Mi 04.05. 9.30	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do 28.04. 19.30 Do 26.05. 19.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do. 14.04. 15.00 Do. 12.05 15.00	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo 18.04. 19.30 Mo 23.05. 19.30
Chor (Alexandra Heinzelmänn-Emden)	jeden Mittwoch 18.00	AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Do 07.04. 19.30 Do 12.05. 19.30
Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	So 10.04. 11.30 Fr 22.04. 18.30 So 01.05. 11.30 Fr 13.05. 18.30 Fr 27.05. 18.30	Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi 20.04. 18.00 Mi 18.05. 18.00
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do 07.04. 18.00 Do 12.05. 18.00	Team Offene Kirche - Vortreffen - (Eberhard Achenbach)	Di 19.04. 17.30
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Sa 09.04. 15.00 Sa 28.05. 15.00	Offene Kindergruppe für 6- bis 9-jährige Kinder (Nicole Windemuth)	Di 05.04. 17.00 Di 10.05. 17.00
Ungarische Schule (Pn. Menkéné-Pintér)	Sa 23.04. 16.00 Sa 28.05. 16.00		

Informationen zu den „Treffpunkten“
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder
hannover@reformiert.de

Termine für Kids:

Termine im Überblick

Sonntag	24. April	11.30 Uhr	Sonn-Talk: Wandern & Beten - unterwegs an der ehemaligen innerdeutschen Grenze (Eberhard Achenbach)
Sonntag	1. Mai	17 Uhr	Chorkonzert des Motettenchors Langenhagen
Sonntag	8. Mai	17.30 Uhr	"Dem Vergessen entgegenwirken..." Gedenkveranstaltung am Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Stöcken

Vorschau

Sonntag	19. Juni	ab 15 Uhr	"Märchenhafter Sonntag" - Gemeindefest
---------	----------	-----------	--

Veranstaltungshinweise

Es sind noch Plätze frei!

Bei der **Familienfreizeit in Ratzeburg** vom 11. bis 16. Juli sind weitere Freizeiter willkommen. Wir freuen uns schon jetzt auf Haus und Grundstück direkt am Ufer. Das klare, warme Seewasser, der Blick auf den Dom und eine fröhliche Gemeinschaft quer durch alle Generationen werden uns wieder gut tun. Unser biblisches Thema für Kinder und Erwachsene soll sein: Aller guten Dinge sind drei. Lasst euch überraschen!

Ein Vorbereitungstreffen für weitere Infos und Absprachen wie Fahrgemeinschaften findet am 1. Mai nach dem Gottesdienst um 11.20 Uhr statt. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden bei 140 € liegen - für Jugendliche 100 €, Kinder 6-14 Jahre 85 €, Kinder 1-5 Jahre 30 €.

Voranmeldung bitte möglichst bald per Mail oder telefonisch an die Freizeitleitung:
n.windemuth@gmx.de (0511 350 59 90) oder *Christoph Rehbein*

Bei der **Seniorenfreizeit** vom 30. Mai bis 5. Juni in Bad Bevensen sind auch noch einige Plätze frei. Anmeldungen bei mir.
Elisabeth Griemsmann

Offene Kirche

Unsere Türen öffnen sich wieder ab Sonnabend, den 7. Mai, bis in den September, jeweils von 11 bis 14 Uhr. Besuchern aus Hannover - und zunehmend von weit her - wollen wir zeigen, was sich hinter der roten Tür verbirgt. Die einen Besucher interessieren sich für den Bau und Umbau des Kirchengebäudes, andere finden einen Platz zur Einkehr und Besinnung; wieder andere sind gerade in Hannover und erinnern sich an ihre Konfirmation vor Jahrzehnten - in jedem Fall unterhaltsame Erlebnisse! Wir freuen uns, wenn viele Mithelfende bereit sind, sonnabends mittags für drei Stunden die Kirche zu öffnen und Aufsicht zu führen. Die Gemeinde ist auf Sie angewiesen!



Fachwissen muss niemand mitbringen. Zur Vorbesprechung mit zeitlichen Absprachen und Ihren eigenen Ideen laden wir Sie am Dienstag, den 19. April, 17.30 Uhr in den Parkettraum ein. Kommen Sie einfach oder rufen Sie bitte an, wenn Sie an dem Termin verhindert sind: 0511/ 48 34 97. *Regina Becker-Wiers, Eberhard Achenbach*

Konfirmation

Nach zweijährigem Unterricht und vier Freizeiten bereiten wir die Konfirmation folgender Jungen und Mädchen für den 17. April vor:

Tabea Behrens, Janna Ehlers, Rebecca Gröne, Sophie Hofheinz, Simon-Elias Jürgensmeier, Anna-Lena Minsel, Felicitas Olbrich, Marvin Olbrich, Jasper Rossa, Miriam Wallenreiter, Alexandra Wentze.
Elisabeth Griemsmann, Nicole Windemuth

Gemeindeleben

Krapfenessen am 23. Februar im Gemeindezentrum



Zum dritten Mal bewirtete unsere Gemeinde Besucher und Besucherinnen der ökumenischen Essensausgabe mit frischen Krapfen, Kuchen und Kaffee oder Tee. Das Gebäck wurde in diesem Jahr von der Bäckerei Kranz aus der Calenberger Neustadt gespendet.

Über Plakate und Handzettel war bei der Ökumenischen Essensausgabe eingeladen worden, und so kamen von 12 bis 14 Uhr fast 70 Gäste, die sich Krapfen und Kuchen schmecken ließen.

Ehrenamtliche unseres Diakonieausschusses und aus dem „Gesprächskreis am Waterloo-Platz“ halfen bei der Bewirtung und suchten das Gespräch mit den Gästen. Zsolt File spielte Kaffeehausmusik am Klavier. Viele Gäste verabschiedeten sich am Ausgang mit einem herzlichen Dankeschön.

Fritz Rötterink

Weltgebetstag am 4. März

Der Gottesdienst in der Ev.-luth. Herrenhäuser Kirche war sehr gut besucht. Frauen aus Kuba hatten die Liturgie ausgearbeitet und die Lieder ausgewählt. Aus unserer Gemeinde wirkten einige am Gottesdienst mit, und auch viele unserer Gemeindeglieder waren gekommen. Im Anschluss lud die Herrenhäuser Gemeinde die Gottesdienstbesucher und Mitwirkenden zu vielfältigen kubanischen Speisen in ihre Gemeinderäume ein. So klang der Abend harmonisch aus.

Andreas Wundram



Gemeinde in Zahlen

Unsere Gemeinde	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Gemeindeglieder	5.259	5.174	5.097	4.976	4.971
Taufen	17	13	10	21	22
Konfirmierte	23	16	16	13	16
Trauungen	4	3	2	10	5
Bestattungen	37	24	40	27	36
Besucher pro Gottesdienst *)	53	67	60	60	70
Kinder pro Kindergottesdienst	10	8	9	6	11
Eintritte in unsere Gemeinde	15	6	10	10	12
Übertritte zu anderen und Austritte	30	30	37	42	42
Gottesdienstkollekten in €	12.715	15.128	14.948	15.760	15.907,44
Spenden insgesamt in €	11.630	14.000	36.281	45.041	40.012,87
Zustiftungen zur Stiftung in €	7.188	5.740	8.732	9.178	6.251,47

*) alle Gottesdienste am Waterlooplatz, in Nienburg, Bantorf und der Himmelfahrtsgottesdienst in Möllenbeck.

Einladungen

„Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust...“

Zum offenen Seniorennachmittag (Herbstzeitlose) am Donnerstag, den 28. April, von 15.30 bis 18 Uhr mit Gesprächen bei Kaffee und Kuchen, mit Rätseln und Singen sowie dem Thema der Überschrift laden wir herzlich ein. Sie können sich gern begleiten lassen. Melden Sie sich wegen der Kuchenbestellung bitte bei uns an.

Elisabeth Griemsmann, Monika Perrey-Paul

Heimat gesucht! – SuSi am 21. Mai

Vor 319 Jahren gründeten Flüchtlinge aus Frankreich, die Hugenotten, auf der fast noch grünen Wiese zwischen Hannover und Linden eine reformierte Gemeinde. Sechs Jahre später kamen weitere Flüchtlinge, diesmal aus der Pfalz. Sie bauten in der Nachbarschaft eine deutsch-reformierte Kirche.

Seitdem sind in Hannover immer wieder Menschen angekommen, die eine neue Heimat suchen mussten. Verfolgte liefen um ihr Leben und suchten Toleranz, durch Kriege heimatlos Gewordene suchten einen sicheren Ort zum Leben, wieder andere flohen vor Hunger und Armut auf dem Land in die schnell wachsende Stadt, die Arbeitskräfte suchte.

Seit Jahren flüchten wieder immer mehr Menschen vor Bomben und Verfolgung. Eine große Aufgabe rollte auf Europa zu, und die meisten haben weggeschaut, so lange sie nur bis Griechenland und Italien kamen. Seit sie bei uns angekommen sind, reden viele von einem „Flüchtlingsproblem“. Die Bibel erzählt viel von Flucht – allerdings sind dort nicht so sehr die Flüchtlinge das Problem... Herzliche Einladung zu SuSi im Mai!



Grafik: movingpeoplechangingplaces.org

Martin Goebel und Team

Konfirmandenfreizeit

Vom 21. bis 24. Januar fand unsere vierte und letzte Konfirmandenfreizeit, diesmal in Hamburg, statt. Wir waren in der Jugendherberge Hamburg-Horn untergebracht und haben uns im Unterricht mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis beschäftigt. Einige Äußerungen zur Freizeit: „...Die Jugendherberge war gemütlich und man hat sich schnell wohl und heimisch gefühlt.“ „Wir konnten entspannt aufstehen, und der KU war abwechslungsreich. Das Freizeitprogramm hat viel Spaß gemacht.“ „An einem Nachmittag sind wir ins Jump-house (=Trampolinhaus) gegangen... Davor gab es KU. Allgemein war es eine sehr schöne Freizeit.“ „Am besten hat mir das 'Jump-house' gefallen, aber im 'Haus im Dunkeln' hat man mal erfahren, wie es so ist, wenn man blind ist.“ „Wir haben im KU über das Glaubensbekenntnis gesprochen.“ Als jugendliche Teamer waren Ilka Szilagyi, Alida Rohde und Max Schulz dabei. Euch ein großes Dankeschön.

Elisabeth Griemsmann, Nicole Windemuth



Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften — www.reformiert-hannover.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99
Stellvertreter: Christoph Rehbein
Elisabeth Griemsmann

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Pastorin und Pastoren:

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Martin Goebel, Tel. 0511/21 555 88-14
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Verstreute Reformierte:

Landkreis Nienburg:
Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Landkreis Diepholz:
Martin Goebel, siehe oben

Ungarischsprachige Reformierte:

Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80 24 44 45
E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com
Mobil: +49 173 352 48 52

Himmelfahrt nach Möllenbeck
Am Himmelfahrtstag (5. Mai) beteiligt sich unsere Gemeinde
am gemeinsamen Gottesdienst (mit Kindergottesdienst)
des Synodalverbandes im Kloster Möllenbeck.

Gottesdienst um 11 Uhr, anschließend Mittagessen.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bis
zum 29. April im Gemeindebüro (0511/21 555 88 - 0).
Anreise im eigenen Pkw. Fahrgemeinschaften über das Gemeindebüro.